

Journalist/innen kommt eine wichtige Rolle bei der Präsentation und Aufarbeitung von entwicklungspolitischen Themen zu. Um globale Fragestellungen auch aus Perspektiven des globalen Südens einer größeren Öffentlichkeit fundiert darzustellen, bedarf es gründlicher und umfassender Recherchearbeit. Dazu bieten sich Reisen an, die es den Beteiligten ermöglichen, sich selbst in Ländern des globalen Südens über Hintergründe, Chancen und Herausforderungen der jeweiligen Regionen aus erster Hand zu informieren.

Mit der Förderung soll eine ergänzende Berichterstattung zu eher vernachlässigten oder nicht differenziert genug behandelten entwicklungspolitischen Themen und Hintergründen zu dem jeweiligen Land erreicht werden. Besonders wichtig ist dabei:

- In der Öffentlichkeit Verständnis für Probleme, Interessen und Hoffnungen der Menschen im Süden zu wecken
- Ins Bewusstsein zu rufen, welche (möglichen) Auswirkungen politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen im globalen Norden auf den globalen Süden und umgekehrt haben
- Die Perspektiven und Positionen von Bevölkerungsgruppen, Kirchen und sozialen Bewegungen aus Asien, Afrika und Lateinamerika bei uns zur Sprache zu bringen.

## Fördervoraussetzung

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Kooperation mit Einrichtungen und Partnerorganisationen der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit im globalen Süden.

Flugreisen tragen zum Klimawandel bei. Brot für die Welt fördert Rechercheisen nur, wenn die Flüge über die [Klima-Kollekte](#) kompensiert werden.

## Förderhöhe

Journalistische Einzelreisen werden maximal mit einem Zuschuss bis zur Höhe der internationalen Flugkosten gefördert. Zusätzlich können bis zu 30% der Kompensationskosten erstattet werden.

## Antragstellung und Abrechnung

Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen notwendig:

- Ausgefüllte Antragsformulare mit Beschreibung des Schwerpunktthemas der Recherche, Reiseprogramm und beteiligten Kooperationspartnern
- Angaben zur Planung bzw. über bereits getroffene Vereinbarungen über die publizistische Verwertung der Rechercheergebnisse
- Ausgefülltes Formular des Einnahmen- und Ausgabenplans
- Für neue Antragsteller/innen: Angaben zur Person und zum journalistischen Werdegang
- Ausgewählte Arbeitsproben aus dem Bereich der bisherigen (entwicklungspolitischen) Berichterstattung

Die Antragsunterlagen müssen **acht Wochen** vor Projektbeginn bei Brot für die Welt eingehen.

Für alle Publikationen und Vorhaben gilt: auf die Förderung durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes muss hingewiesen werden. Bitte verwenden Sie dazu unser Förderlogo, welches Sie auf [unserer Webseite](#) abrufen können.

Erforderlich sind im Anschluss an die Reise ein inhaltlicher Bericht, (gegebenenfalls) Veröffentlichungsbelege, Rechnungen des Flugtickets, ausgefüllten Einnahmen- und Ausgabenplan sowie das Zertifikat der Klimakollekte. Bitte schicken Sie uns die Antrags- und Abrechnungsunterlagen unterschrieben per Post und elektronisch per E-Mail.

Für Rückfragen stehen wir unter [inlandsfoerderung@brot-fuer-die-welt.de](mailto:inlandsfoerderung@brot-fuer-die-welt.de) oder Tel.: +40 30 65211 1272 zur Verfügung.